


Netzwerk katholischer Priester

	Region Mitte/Süd: Pfr. Hendrick Jolie Hochstraße 23 D-64367 Mühlthal Tel.: 06151-145118 Fax: 06151-144480 pfarrer.jolie@priesternetzwerk.net	Region Nord: Pfr. Dr. Guido Rodheudt Kleikstraße 58 D-52134 Herzogenrath Tel.: 02406-7095 Fax: 02406-93584 pfarrer@st-gertrud.info	Region Mitte/Ost: Pfr. Uwe Winkel An der Kirche 7 D-36419 Spahl Tel.: 036967-50376 Fax: 036967-50377 pfarrer.winkel@priesternetzwerk.net	Region Süd: Prof. Dr. Georg Muschalek Auenstraße 9 D-85117 Eitensheim Tel.: 08458-4938 Fax: 08458-381222 Gmuschalek@avego.de
---	---	---	---	---

-- Presseerklärung des Netzwerks katholischer Priester --

„Der Zölibat ist nicht theologisch notwendig“ (Erzbischof Zollitsch)

Zu den Äußerungen des Vorsitzenden der dt. Bischofskonferenz vom 18.02. 2008

Die missverständlichen Äußerungen des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz zur Zölibatsverpflichtung der katholischen Priester (SPIEGEL vom 18.02. 2008) haben die Dauerdiskussion über dieses Thema neu entfacht und zudem in der Öffentlichkeit den Eindruck erweckt, dass über dieses Thema nun neu zu verhandeln sei. So titelte z.B. die Frankfurter Allgemeine Zeitung in ihrer Montagsausgabe: „Zollitsch rückt vom Zölibat ab“ (18.02. 2008). Diese Außenwirkung hat der Vorsitzende der DBK zu verantworten, weil er sie offenbar in Kauf genommen hat.

Das Netzwerk katholischer Priester empfindet die Äußerungen Seiner Exzellenz als „wenig hilfreich“ und nicht dazu angetan, die Identität des katholischen Priesters – insbesondere auch im Hinblick auf den Priesternachwuchs – zu stärken. Bischöfliche Gedankenspiele zum Thema „Zölibat“ verunsichern die Gläubigen und erschweren den Dienst des geweihten Priesters vor Ort.

Das Netzwerk katholischer Priester hat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die in den deutschen Bistümern propagierte sogenannte „kooperative Pastoral“ eine Gefahr für den Priesternachwuchs darstellt: Hierbei wird der Priester teilweise in Strukturen eingebunden, die ihn seiner originären Aufgaben als Leiter der Pfarrgemeinde und Lehrer des Glaubens zunehmend berauben und die in die praktische Auflösung des Pfarreiprinzips einmünden. Unseres Erachtens gefährdet nicht die Verpflichtung zur ehelosen Lebensweise (die zudem eine dem priesterlichen Dienst höchst angemessene Lebensform darstellt, vgl. Zweites Vatikanum: PO 16) den Priesternachwuchs, sondern die Verwässerung des sakramentalen Priestertums durch demokratistische Organisationsstrukturen.

Wir empfinden eine Neuauflage der Zölibatsdiskussion als Ablenkungsmanöver und bitten den Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz inständig, die eigentlichen Probleme der Kirche in Deutschland zur Sprache zu bringen.

Das Sprechergremium

Pfr. Dr. Guido Rodheudt, Pfr. Hendrick Jolie, Pfr. Uwe Winkel